

Besuch bei Lisa und Karl in Potsdam (1)



Wir sind Lisa und Karl und wohnen in Potsdam. Wir sind auf die Suche nach Einflüssen anderer Kulturen durch unsere Stadt gegangen.

Potsdam ist eine sehr alte Stadt, die schon viel erlebt hat. Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte bereits im Jahr 993, vor über 1000 Jahren.



Im Jahr 1685 erließ der König Friedrich Wilhelm ein neues Gesetz. Dieses erlaubte Menschen, die in anderen Ländern verfolgt wurden, nach Potsdam zu kommen. Auch damals schon wurden Menschen wegen ihrer Religion verfolgt. So kamen z.B. die Hugenotten aus Frankreich. Sie brachten viele Ideen und Wissen in die Stadt und es gab einen großen wirtschaftlichen Aufschwung.



Das Holländische Viertel liegt mitten in Potsdam. Solch ein Viertel gibt es sonst nur in den Niederlanden. Es wurde 1733 bis 1740 von dem holländischen Baumeister Johann Boumann erbaut. Das Viertel besteht aus 134 Häusern aus rotem Backstein. Damals sollten holländische Handwerker nach Potsdam gelockt werden.

Besuch bei Lisa und Karl in Potsdam (2)



Das Dorf Russische Kolonie Alexandrowka liegt im Norden von Potsdam. Der König ließ es 1826 für zwölf russische Sänger bauen. Er wollte damit ein Zeichen seiner Freundschaft mit dem russischen Zaren setzen. Die russischen Sänger bekamen jeder ein Haus, Möbel und eine Kuh geschenkt. Sie durften die Häuser nicht verkaufen, sondern nur an männliche Nachkommen vererben. So lebt heute nur noch eine Familie dort.



Das ist ein besonderes Haus. Es sieht aus wie eine Moschee, ist aber ein Pumpenhaus. Es pumpte Wasser für die Brunnen des Schlosses aus der Havel. Heute ist es ein Museum. Auf Wunsch des Königs sollte das Haus wie eine türkische Moschee aussehen. Es war damals üblich, fremde Baustile zu übernehmen. Allerdings ist es das einzige Gebäude dieser Art.



Der Voltaireweg ist nach dem französischen Autor Voltaire benannt. Voltaire lebte von 1694 bis 1778 und war ein sehr einflussreicher Autor. Viele Menschen lasen, was er schrieb. Er kritisierte die damaligen Verhältnisse. Der preußische König Friedrich der Große holte ihn nach Potsdam. Dort lebte Voltaire drei Jahre.



Bestimmt gibt es in eurem Heimatort auch viele Spuren zu entdecken. Wir wünschen euch auf eurer Spurensuche viel Spaß.